



„Es geht letztlich um die Entscheidung zwischen der Liebe zur Macht und der Macht der Liebe.“

Br. David Steindl-Rast

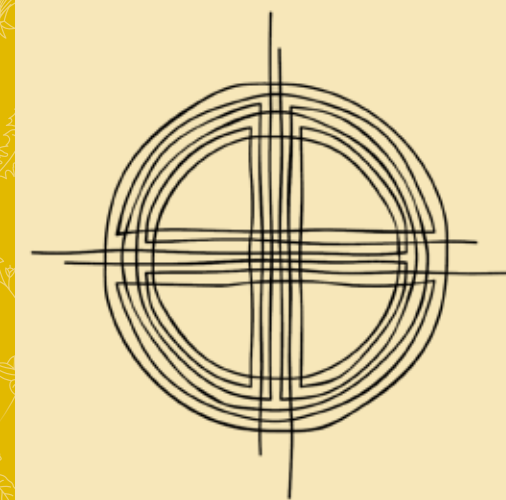
Wir möchten uns bei Ihnen bedanken: für Ihre Unterstützung in Form von Spenden, guten Gedanken und Worten, für Ihr Mitfeiern und Mitbeten, Ihre Besuche und für Ihr Vertrauen. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten und wünschen Ihnen schöne und segensreiche Herbsttage.

Für die Benediktiner von Gut Aich - gez. Br. Thomas Hessler OSB

Für den Förderverein Europakloster Gut Aich - gez. Thomas Leinwather

Für den Förderverein Europakloster e.V. München - gez. Alexander König

EUROPA KLOSTER GUT AICH



2. Rundbrief 2025

NEU! JAHRESPROGRAMM 2026

Sich Zeit nehmen zum Innehalten und Auftanken. Das Europakloster Gut Aich ist ein Ort des Segens und des Glaubens; ein Ort, an dem Hoffnung geschöpft wird; ein Ort des Gebets und der Heilung an Leib und Seele. In einer Zeit voll Hektik und Unsicherheiten braucht es Orte und Zeiten, um wieder gut bei sich anzukommen, körperlich und seelisch auf-

zutanken und dabei dem **Geschenk des Lebens auf der Spur zu sein.** Unser Jahresprogramm bietet ein vielfältiges Angebot, auf das wir gerne hinweisen möchten. Wir freuen uns, wenn für Sie etwas dabei ist.

Br. Benedikt Maria Hödlmoser OSB
Seelsorger und Gästebroder im
Europakloster Gut Aich

Eine kleine Übersicht unserer Angebote:

- Pilgern im Herbst
- QiGong
- Kontemplation
- Malen
- Achtsamkeit und Mitgefühl
- Klosterheilkunde
- Musiktherapie
- Zeit mit dem Pferd
- Dankbar leben praktizieren
- Fasten

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,
SEHR GEEHRTE FÖRDER*INNEN,
LIEBE INTERESSIERTE MENSCHEN!

Die Mitte freihalten

Oft werde ich gefragt, was denn der Kern unserer benediktinischen Spiritualität ist. Der General der Dominikaner hat es vor Jahren auf einem Äbtekongress mal so formuliert: „Ihr Benediktiner habt die Aufgabe, die Mitte

frei zu halten.“ In allen monastischen Traditionen dieser Welt gibt es viele Übungen dazu: nicht anhaften, bewusst im Hier und Jetzt sein, fasten, beten, meditieren, Achtsamkeit praktizieren u.a.m. >>>

EIN WOHLFÜHLTIPP AUS UNSEREM KLOSTERHOFLADEN

TANNENWIPFELSIRUP ist ein gänzlich **alkoholfreier Atemwegs-Sirup**, hergestellt nach traditionellem Klosterwissen, ohne Zusatz von Zucker und künstlichen Süßstoffen. Mit Kräutern aus dem Klostergarten und geschmacklich abgerundet mit Apfelsaft. Neben den wohltuenden Eigenschaften der Tannenwipfel sind vor allem Thymian, Spitzwegerich und Königskerze hilfreich für die Atemwege, ob bei trockener Luft, in der kalten Jahreszeit oder auch bei Pollenbelastung. Mit Salbei, der für seine Kräfte in Hals und Rachenraum

bekannt ist, entfalten sie ihre wärmende und wohltuenden Eigenschaften. Auch für Kinder geeignet.

TANNENWIPFELLIKÖR

Im Frühjahr werden die jungen Triebe von Tannen und Fichten in Weingeist gelegt. Dieser Auszug wird mit frisch geernteter wilder Minze, Schafgarbe, Kamille, Thymian und Ysop angereichert, mit Nelken, Kümmel, Majoran und Galgant gewürzt. Besonders verfeinert durch eine kleine Gabe Blütenhonig.

Sorgfältig in Handarbeit hergestellt im Europakloster Gut Aich.

Diese und weitere Produkte finden Sie in unserem Klosterhofladen und im **ONLINE-SHOP**

**www.
shop.europakloster.com**

Der **KLOSTERHOFLADEN** ist **Mo - Sa von 10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr** geöffnet. An Sonn- und Feiertagen von 10.00 - 12.00 Uhr.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Tannenwipfel-Ernte ist großartige Teamarbeit von Mönchen, Mitarbeiter*innen und freiwillig Helfenden.



Europakloster Gut Aich · A - 5340 St. Gilgen · Aich 3 · +43 6227 2318
gutaich@europakloster.com · www.europakloster.com · www.klosterheilkunde.com

Impressum: Mitteilungsblatt Europakloster Gut Aich, für den Inhalt verantwortlich: Prior Br. Thomas Hessler OSB, Redaktion: Iris Feitzinger, Br. Benedikt Maria Hödlmoser OSB, Susanne Windischbauer (Layout), Foto: Br. Wolfgang Schachner, Br. Martin Kollmann, Susanne Windischbauer, Verlag Herder, Toni Huber, Kuss-Foto. Druck: Die Offset, Salzburg. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Offset 5020, UW-Nr. 794



Pater Johannes Pausch feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum beim Kräuterweihfest am 15. August 2025 zu Maria Himmelfahrt. Am Bild an seiner Seite unsere Ministrant*innen und Abt Bernhard Eckerstorfer aus dem Stift Kremsmünster mit Br. Martin Kollmann im Hildegardgarten.



Br. David an seinem 99. Geburtstag im Juli 2025



Postulant Christian Lutsch



Br. Michael Lustig ist in seine alte Heimat Niederösterreich zurückgekehrt.



Fest der Aufnahme am 2. Juli 2025 für Br. Martin Kollmann OSB

Wir Benediktiner halten auch die Mitte frei, indem wir uns auf das Mögliche und die Ermöglichung einlassen. Sinnbild dafür sind unsere Gärten, besonders auch unser Kreuzgang-Garten. Er steht für den Freiraum, der das Innerste unseres klösterlichen Lebens ausmacht. Einen Freiraum zu schaffen und ihn zu halten gehört zu den wesentlichen Aufgaben unseres gemeinsamen Lebens hier im Europakloster Gut Aich. Das zeigt sich vor allem im Respekt, den wir uns als Mönche versuchen entgegenzubringen. Aber auch in der gelebten Gastfreundschaft. Da braucht es Freiräume, damit wir anderen ein Stück Zuhause schenken können. Ob es für eine Woche ist, einen Monat, ein Jahr oder mehr.

Wir befinden uns gerade in einer sehr lebendigen Phase, in der wir das Kommen und Gehen versuchen gut zu gestalten. So war es letztes Jahr schon bei unserem jetzigen ärztlichen Leiter des Hildegardenzentrums, Toni Huber. Er hat als Novize für ein Jahr mit uns gelebt, sich dann aber entschieden, wieder auszutreten und dennoch zu bleiben.

Ende Juli hat sich **Br. Michael Lustig** von unserer Gemeinschaft verabschiedet und ist nach Niederösterreich in seine alte Heimat zurückgekehrt. Er hat zwölf Jahre mit uns hier gelebt – zum Teil als Mönch und zum Teil als pensionierter Mitarbeiter. Aber auch das Kommen will eingeübt sein. So haben wir **Br. Martin Kollmann** am 2. Juli 2025 in unsere Gemeinschaft aufgenommen, der als P. Marian schon 24 Jahre im Stift St. Paul im Lavanttal als Benediktiner gelebt hat. Zehn Tage später wurde **Christian Lutsch** für ein halbes Jahr als Postulant aufgenommen. Er unterrichtet im Akademischen Gymnasium in Salzburg Englisch und Französisch



Br. Martin Kollmann vor dem Stall auf der Klosterwiese – mit den Klosterschafen Kathi, Greti und Barbara

und übt mit uns das mönchische Leben hier und im Kolleg St. Benedikt (Salzburg) ein. Es ist ein **Übungsfeld für uns alle**, dass Menschen mit unterschiedlichsten Biographien sich mit uns auf den Weg machen, um abzuklären, ob eine dauerhafte Bindung möglich ist. Dazu braucht es Freiräume – eine freie Mitte.

Die vielen Gärten in unserem Kloster helfen uns, ein Bewusstsein zu schaffen, dass, wenn der Boden im Herbst/Winter gut geruht hat und vorbereitet wurde, im Frühjahr das Leben kommt und die Heilkräuter zu wachsen beginnen.

Jetzt im Spätsommer danken wir aus tiefsten Herzen für die unglaubliche Fülle, die die Gärten heuer an Heilpflanzen hervorgebracht haben – und natürlich auch den vielen Helfer*innen, die Hand angelegt haben, damit sich die Pflanzen frei entfalten konnten.

Besonders wollen wir unserem Gärtner Christian Pötzberger und Lehrling Florian Reschenhofer für ihren Einsatz in den Gärten danken.

Gipfel und Höhepunkt dieses Dankes ist wie jedes Jahr das Kräuterweihfest zu Maria Himmelfahrt am 15. August. Zwei besonderen „Heilkräutern“ unserer Gemeinschaft sagten wir Dank: Br. David feierte am 12.7.2025 seinen 99. Geburtstag und P. Johannes am 26.7.2025 sein goldenes Priesterjubiläum. **„GOTT vergelt Euch all das Gute, das Ihr uns hier geschenkt habt!“**



Br. Thomas Hessler OSB
Prior Europakloster Gut Aich

Gottes Segen +
Ihr Br. Thomas Hessler

Br. Thomas Hessler OSB

EINFACH TIERISCH GUT

Wie euch sicher schon aufgefallen ist, bevölkern mittlerweile einige Tiere unser Klosterdorf. Drei Schafe und drei Hühner bereichern seit Juni unser Miteinander und fallen auch unseren Gästen und Besuchern sofort auf. Aber keine Angst – Gut Aich wird kein „Gut Aicherbichl“!

Unsere Tiere sind auch nicht aus wirtschaftlichen Gründen oder als Rasenmäher hier – vielmehr sind es spirituelle Erwägungen, die unsere sechs Damen hierher geführt haben: Tiere tun uns Menschen einfach gut! Wenn wir uns mit Tieren beschäftigen oder näher mit ihnen in Kontakt treten, berührt das etwas ganz Grundlegendes und Natürliches in uns Menschen. Wie nebenbei wird unsere eigene Natur angeregt – der Teil von uns, der mit der Schöpfung in gutem Kontakt und in tiefer Verbindung steht. Wir dürfen durch das Einlassen auf die Tiere wieder neu erfahren, dass wir Teil der Schöpfung sind. Wir sind Geschwister von allem Geschaffenen und der göttliche Ursprung verbindet uns mit allem.

Gerade die Schafe mit ihrer liebkosenden, sanften, kuscheligen Art und die Hühner mit ihrer Neugier und ihrem ständigen, suchenden Unterwegssein können uns auf humorvolle Art und Weise einen Spiegel vorhalten, da wir ja viel von uns auch in ihnen erkennen können. Der Kontakt mit den Viechern tut uns also gut. Daher seid ihr herzlich eingeladen, immer wieder mal bei ihnen kurz stehenzubleiben und ihre beruhigende Art auf euch wirken zu lassen – aber bitte **NICHT FÜTTERN!**

Mit tierischen Grüßen, euer *Br. Martin Kollmann OSB*



Zeit für ein Gruppenbild – die Brüdergemeinschaft (vlnr): Br. Franziskus Maria, Br. Raphael, Br. David, Br. Wolfgang, Br. Benedikt Maria, Br. Thomas, P. Johannes, Br. Martin

Br. Benedikt und Br. Raphael in Maria Zell anlässlich 400 Jahre Österr. Benediktinerkongregation.



Abtprimas Schröder und Abtpräses Perkmann beim Festgottesdienst in Maria Zell, Mai 2025



Segen bei der Aufnahme für Br. Martin Kollmann von Prior Br. Thomas Hessler, Juli 2025



Br. Marian, jetzt Br. Martin, sichtlich erfreut, von dem Hut-Geschenk der Mitbrüder.



Prozession am Kräuterweihfest zu Maria Himmelfahrt, 15. August 2025



Goldhauben-Frauen und -Mädchen aus Irrsdorf, Thalgau und Eugendorf begrüßte Br. Thomas Hessler



AUS DEM KONVENT

Brüderwallfahrt nach Augsburg



Fotograf Br. Martin im Vordergrund

Gute Stimmung, viel frische Luft, Zeit zum Reden und Gehen: das war die traditionelle Frühlings-Wallfahrt der Brüdergemeinschaft Ende Mai. Die Schwestern im Zisterzienserinnenkloster in Oberschönenfeld freuten sich über den Besuch und das gemeinsame Gebet. In Stille wurde auf dem Bernhardsweg zur Gründungskapelle des Klosters gewandert. Eine wohltuende Auszeit!

Hochfest Maria Himmelfahrt

Unter blauem Himmel und ungetrübtem Sonnenschein feierten rund 450 Besucherinnen und Besucher das traditionelle Kräuterweihfest im Kloster Gut Aich und strahlten mit Jubilar P. Johannes Pausch OSB zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum und Br. David Steindl Rast OSB, der vor kurzem seinen 99. Geburtstag (!!) feierte, um die Wette. Angeführt von Prior Br. Thomas Hessler OSB, ging es von der Klosterkirche zur Kräutersegnung in den Garten beim Hildegardzentrum und weiter zum Festgottesdienst im Paradiesgarten.



Mitarbeitende Marina Fritz-Wieger und Christian Schernthaler bei der Ausgabe der beliebtesten Weißwürste mit Breze.

Abt Bernhard Eckerstorfer OSB aus dem Stift Kremsmünster hielt eine lebendige Predigt zum Jubiläum von P. Johannes und wurde von den Konzelebranten Weihbischof Stephan Turnovszky (Erzdiözese Wien), Prof. Dr. Dr. Matthias Beck (Erzdiözese Wien), Pfarrer Alfred Wiesinger (Obernberg am Inn), Seelsorger Wolfgang Kimmel (Erzdiözese Wien), Br. Benedikt und Br. Martin vom Europakloster Gut Aich unterstützt.

Nach dem Gottesdienst machten es sich die Besucherinnen und Besucher im Garten unter den Bäumen bei angenehmen Temperaturen gemütlich. Klosterbier, Weißwürste mit Brezen und Obatzta (traditioneller Brotaufstrich) wurden zur Stärkung gereicht. Dazu sorgten die Klänge der Lorenzer Weisenbläser für einen unvergesslichen, schönen und rundum feierlichen Tag!

au und Eugendorf begrüßte



Abt Bernhard Eckerstorfer OSB aus dem Stift Kremsmünster hielt eine lebendige Predigt.



Weihbischof Turnovszky aus Wien mit Jubilar P. Johannes und Pfarrer Wiesinger, Obernberg a.I.



STATEMENT EUROPAKLOSTER GUT AICH 2030

Gedanken von Gärtner Christian

Pötzlberger: „Vor gut neun Jahren durfte ich im Europakloster Gut Aich meinen neuen Arbeitsplatz als Gärtner antreten. Geht es mir als Landschaftsgärtner, tätig in der Privatwirtschaft. In der Tätigkeit als Landschaftsgärtner hatte ich leider meinen Bezug zu den Pflanzen und der gesamten Natur nahezu komplett verloren. Es ging nur darum, kleine architektonische Oasen zu schaffen und zu pflegen! Leider komplett an allen natürlichen, biodiversen und nachhaltigen Aspekten vorbei. Hier in Gut Aich konnte ich zurück finden zu meinen eigentlichen Beweggründen, Gärtner zu werden. Ich genieße es jeden Tag, die Natur in all ihrer Vielfalt zu erleben und mit ihr zu arbeiten. Sorgsam und achtsam wie es mich die Natur lehrt, versuche ich auch, mein erlerntes Wissen an viele Praktikantinnen, Volontäre und meinen Lehrling Florian weiter zu geben. Und NEIN, das gelingt mir nicht immer! Aber auch ein Scheitern ist hier „in unserem Gut Aich“ erlaubt und zeigt, dass wir alle Menschen sind und SEIN dürfen. Ich bin sehr dankbar für diesen schönen Arbeitsplatz! Dankbar für die vielen Begegnungen, das Lernen dürfen, den Austausch und das SEIN dürfen ... Euer Gärtner Christian“

Beauftragung zur Kommunionhelferin

Wir freuen uns über die Bereitschaft von Ronja Neuhofer als Kommunionhelferin im Kloster mitzuarbeiten. Ronja wurde von Erzbischof Franz Lackner beauftragt, im Europakloster Gut Aich beim Austeilen der Heiligen Kommunion mitzuhelfen und gegebenenfalls die Krankenkommunion zu überbringen. „Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, es freut mich Ihnen diesen Dienst anzuvertrauen. Möge es Ihnen gelingen, durch ihr persönliches Glaubenszeugnis, der Pfarrgemeinde zu helfen, im Geheimnis der heiligsten Eucharistie die Nähe Gottes zu erfahren. Gott segne Sie in ihrem Dienst den Schwestern und Brüdern den Leib und das Blut Christi zu reichen.“ Erzbischof Franz Lackner



Ronja Neuhofer beim Austeilen der Kommunion im Gottesdienst in der



Wildkräuterpädagoge und Landschaftsgärtner Christian Pötzlberger betreut die Klostergärten mit großer Leidenschaft und Kompetenz.

RÜCKBLICKE

Interreligiöser Dialog im Juni 2025

Zum Thema „Umgang mit dem Bösen“ und auf der Suche nach spirituellen Ansätzen und Lösungswegen kamen Vertreter der Weltreligionen im Europakloster Gut Aich zum Dialog zusammen. Bhik-shu Tenzin Peljor (buddhistischer Mönch), Hüseyin Haybat (Wirtschaftsinformatiker), Mehmet Ugan (Musiker) und Krishna Premarupa (Hindu) sind jahrelange Weggefährten und Teilnehmer.



vlnr: Bhikshu Tenzin Peljor, Alexandra Mann, Hüseyin Haybat, Br. Thomas Hessler, Sr. Veronika Elisabeth Schmitt, Krishna Premarupa Das, Daniel Kempin und Mehmet Ugan.



Beim Konzert im Klosterhof wurde interreligiös musiziert. Musik der Sufis von Mehmet Ugan an der Oud, dazu konnte Mann und Frau hinduistischen und buddhistischen Meditationsgesängen lauschen.



Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Johanneskapelle, Pürgg, Stmk.



Moderator Klaus Gaspari mit Br. David Steindl-Rast und Alexandra Kreuzeder

Herzliche Buchvorstellung mit Br. David Steindl-Rast und Alexandra Kreuzeder

Am Freitag, 4. Juli 2025, fand im Klosterhof die Präsentation des Buches „Herzwerk“ statt, welche Klaus Gaspari, Tyrolia Verlag, moderierte. In 24 Meditationen erschließt Br. David Steindl-Rast im Gespräch mit der Rilke-Kennerin Alexandra

Kreuzeder die Botschaft der „Sonette an Orpheus“, eines der Hauptwerke Rilkes. Das Buch ist in unserem Online-shop und im Klosterhofladen erhältlich!

Gleichenfeier beim Bau der Nahwärme-Hackschnitzelheizung

Am 11. Juli 2025 bedankten wir uns bei der Gleichenfeier im Neubau „Nahwärme“ bei allen fleißigen Mitarbeitenden. Gut geschützt wurden bei frisch gegrilltem Essen und gekühlten Getränken unter anderem auch Bau-Geschichten ausgetauscht.

Br. Thomas Hessler würdigte die gute Zusammenarbeit der unterschiedlichsten beteiligten Firmen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Mitarbeiter Matthias Feusthuber, der die Bauarbeiten seit Anbeginn koordiniert und sich, gemeinsam mit Roland Hinz, für keinen Handgriff zu schade ist.



Matthias Feusthuber und Roland Hinz auf der Baustelle.



Der Neubau steht kurz vor der Fertigstellung.



Die Arbeiten mit dem Bagger sind zu Ende - Zeit für den Innenausbau.

TERMINE

Einladung zur Generalversammlung des deutschen Fördervereins am Samstag, 11. Oktober 2025

Wir laden alle Mitglieder, vor allem die stimmberechtigten Gründungsmitglieder, zur Generalversammlung des Fördervereins Europakloster Gut Aich e. V. am Samstag, 11. Oktober 2025 um 14.00 Uhr ins Europakloster Gut Aich ein. Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorstand, Bericht aus dem Kloster, Bericht des Schatzmeisters, Wahlen, Entlastung des Vorstandes, Allfälliges.

Buchpräsentation mit Prior Br. Thomas Hessler Freitag, 31. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Klosterhof

Mein Rückzug in die Welt - Kloster-Prinzipien für ein erfülltes Leben von Felicitas Aretin und Thomas Hessler, erschienen im Verlag Herder.

„Der Benediktiner Thomas Hessler steht für eine neue Generation von Mönchen. Anstatt sich hinter hohe Klostermauern zurückzuziehen, vertritt er eine Spiritualität, die sich nach außen wendet und die in vielen Formen gesellschaftlich wirksam sein will. In seinem Buch erzählt Bruder Thomas von seinem keineswegs gradlinigen spirituellen Weg, der ihn immer wieder an Grenzen führte und Grenzen überwinden ließ. Und er schildert, was es für ihn ganz konkret bedeutet, ein Leben als Mönch zu führen. Was heißt es, authentisch leben zu wollen? Wie kann ich Vertrauen lernen? Wie gehe ich mit Zweifeln um? Wie gelingt es mir, friedvoll zu leben? Wir erfahren, wie gerade ein mönchisches Leben das Dasein reicher machen kann.“ Ab Oktober 2025 erhältlich!

